Medikamente: Der Beipackzettel verstehen

Häufig oder selten, Einnahmehinweise, Wechselwirkungen:

Die wichtigsten Informationen aus der Packungsbeilage kurz erklärt.

Von Nadja Katzenberger, am 21. April 2022 aktualisiert

Die Häufigkeit

Wenn Sie wissen, dass eine Nebenwirkung auftritt, steht das auch in der Liste.

Wie oft kommt die Nebenwirkung vor?

"Sehr häufig" bedeutet, dass mehr als einer von 10 Patienten davon betroffen ist. Das heißt, mehr als 10 Prozent der Patienten haben die Nebenwirkung.

"Häufig" bedeutet, dass von 100 Patienten ein bis 10 die Nebenwirkung haben.

"Gelegentlich" bedeutet: Ein bis 10 von 1000 Patienten haben die Nebenwirkung.

"Selten" bedeutet: Die Nebenwirkung ist bei weniger als einem Behandelten von 10000 aufgetreten.

Das schwarze Dreieck

Seit 2013 müssen verschreibungspflichtige Medikamente einen Hinweis in der Packungsbeilage machen.

Dieser Hinweis ist wichtig, wenn die Langzeitwirkung von einem Medikament noch nicht bekannt ist.

Viele dieser Medikamente sind neu und werden genau beobachtet.

Wenn Sie denken, das Medikament hat eine schlechte Wirkung, melden Sie das bitte.

Sie können das bei Ihrem Arzt oder in der Apotheke tun.

Es gibt Nebenwirkungen, die man nicht mehr ändern kann.

Manche Nebenwirkungen tauchen vor allem am Anfang auf und verschwinden dann wieder.

Das passiert oft.

Viele Nebenwirkungen sind normal und passieren oft.

Miriam Oster ist Apothekerin aus Oberursel.

Sie sagt: "Fragen Sie immer nach, wenn Sie etwas nicht verstehen."

Wechselwirkungen

Manche Medikamente können andere Mittel beeinflussen.

Das gilt auch, wenn Sie die Mittel zeitversetzt nehmen.

Sie können auch Mittel ohne Rezept kaufen.

Diese Mittel können trotzdem die Wirkung von anderen Mitteln beeinflussen.

Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach!

Der Beipackzettel verunsichert Sie?

Lassen Sie sich in Ihrer Apotheke genau beraten. Dort kann man Ihnen viele Fragen beantworten.

Miriam Oster sagt: "Die Wirkung ist immer wichtig! “

In Ihrer Stamm-Apotheke können Sie wichtige Gesundheitsdaten hinterlegen.

So kann man Sie besser beraten.

Wenn es zu einer Wechselwirkung kommt, weiß man es genau.

Und wenn etwas nicht für Sie gilt, weiß man das auch genau.

Wie man etwas nimmt

Nüchtern, zu einer Mahlzeit oder nur am Abend?

„ Nehmen Sie diese Hinweise ernst, sonst kann das Medikament nicht wirken “, sagt Oster.

Wenn Sie das Mittel richtig nehmen, ist es gut für Sie.

Das gilt zum Beispiel für Alendronsäure zur Behandlung von Osteoporose.

Das Mittel darf nur aufrecht genommen werden.

Sonst schadet es der Speiseröhre.